

Die Müllerwiese

- ☺ liegt in einem Wohngebiet am Parkplatz gegenüber vom Herrenteich
- ☺ nimmt Kinder mit Behinderung und nicht behinderte Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren auf
- ☺ hat folgende Räume zur Verfügung:
3 Gruppenräume mit jeweils dazu gehörigen Waschräumen, einen Spiel-
flur, 3 Therapieräume, einen großen
Bewegungsraum, eine Küche mit
integrierter Kinderküche sowie ein
Büro und Mitarbeiterraum
- ☺ ist für Kindergartenkinder von
7.00 bis 17.00 Uhr, am Freitag
bis 16.00 Uhr geöffnet

Anmeldemodus

- ☺ Termin für ein persönliches Informations-
gespräch mit der KiTa-Leiterin einholen
- ☺ Gemeinsamer Besuch der Einrichtung von
Eltern und Kind
- ☺ Aushändigung der Anmeldeformulare
durch die Kita-Leiterin
- ☺ Einreichen der schriftlichen Anmeldung
bis zum **31. Januar** in der KiTa „Müller-
wiese“

A. Romanowski

KiTa-Leiterin

Telefon:

045 33-79 12 90

A.-M. Scheibe

Gesamtleiterin

Dienst- und Fachaufsicht

Tel.: 04102-88 58 30



Lebenshilfe
Stormarn

Müllerwiese

Integrations- Kindertagesstätte

Alter Garten 27

23858 Reinfeld

Telefon 045 33 - 79 12 90

Telefax 045 33 - 79 12 96

E-Mail

kita-muellerwiese@
lebenshilfe-stormarn.de

**Das Fundament jeder Erziehung
ist der Glaube an den Wert und
die Würde des Menschen und
der Menschheit.**

Janusz Korczak



In unseren Gruppen

- ☺ leben, spielen und lernen Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von 3 - 6 Jahren zusammen
- ☺ arbeiten jeweils ein/e Erzieher/in und ein/e Heilerzieher/in im Team zusammen
- ☺ werden Mitarbeiter/innen zeitweilig von Fachschulpraktikant/innen unterstützt
- ☺ besteht die Möglichkeit für Kinder mit Behinderung in der Kita Logopädie und Krankengymnastik durch externe Therapeuten zu erhalten

Unser pädagogischer Ansatz

- ☺ Geplantes, situationsorientiertes Vorgehen
- ☺ Integrative, heilpädagogische Förderung
- ☺ gemeinsame Mahlzeiten
- ☺ Gesunde Ernährung
- ☺ Ritualisierter Tagesablauf in festen Gruppen
- ☺ Traditionelle Angebote: Feste im Jahreszeitenrhythmus, Gruppenreisen
- ☺ Bildung von Anfang an
- ☺ Vorbereitung auf die Schule durch spielen und lernen im Alltag ab dem ersten Kindergartenjahr
- ☺ Engagierte Bezugspersonen
- ☺ Individuelle Entwicklungsförderung nach eigenem Tempo

In unserer Arbeit werden wir fachlich unterstützt und beraten durch die Gesamtleiterin der Kindertagesstätten des Lebenshilfe-werkes Stormarn.

Unsere Ziele in der Zusammenarbeit mit den Kindern sind

- ☺ durch die gemeinsame Erziehung von Kindern mit Behinderung und nicht behinderten Kindern frühzeitig der Ausgrenzung von Menschen vorzubeugen
- ☺ die Lebenssituation der einzelnen Kinder zu berücksichtigen
- ☺ die Fähigkeit zu erlangen, unterschiedliche Lebenssituationen zu erkennen und zu berücksichtigen
- ☺ zum Ausgleich von Benachteiligung beizutragen
- ☺ Unterschiede von Verhaltensweisen und Situationen sowie Probleme bewusst erleben zu lassen und mit verständnisvoller Hilfe ertragen zu lernen (nicht immer gleich wegtrösten)
- ☺ gewaltfreie Konfliktlösungs-Strategien zu entwickeln und zu fördern
- ☺ Entwicklung von sozialen und demokratischen Verhaltensweisen
- ☺ Eigenaktivität zu ermöglichen
- ☺ Selbstständigkeit in allen Bereichen zuzulassen
- ☺ Lebensfreude mit zu genießen
- ☺ die schöpferischen Fähigkeiten der Kinder unter Berücksichtigung ihrer individuellen Neigungen und Begabungen zu fördern
- ☺ die geistigen Fähigkeiten der Kinder zu entwickeln und ihnen ein breites Angebot an Erfahrungen mit ihrer Umwelt zu ermöglichen
- ☺ eine positive Beziehung zu ihrer Gesamtperson und Persönlichkeit zu festigen
- ☺ erforderliches Grundwissen zu vermitteln und körperliche Entfaltung zu fördern
- ☺ einer geschlechtsspezifischen Rollenfixierung entgegen zu wirken
- ☺ zu lernen,
 - dass jeder Mensch Stärken und Schwächen hat, und im Zusammenleben jeder Mensch von jedem anderen Menschen profitieren kann;
 - eigene Bedürfnisse zu erkennen und zu benennen;
 - Kompromisse mit anderen Menschen zu schließen;
 - das richtige Verhältnis von Nähe und Distanz zu anderen Menschen festzulegen und einzuhalten;
 - Schwächeren zu helfen, wenn sie es wollen, ohne sie zu bevormunden.